



Elternbrief Januar 2015

Personalia

Auch zum neuen Halbjahr gibt es wieder ein paar Veränderungen im Kollegium. Frau Lins hat am 09. Dezember ihre Tochter Julia zur Welt gebracht und ist nun in Elternzeit. Herrn und Frau Lins von dieser Stelle herzliche Glückwünsche.

Frau Bruns und Herr Märten haben ihr Referendariat inzwischen erfolgreich abgeschlossen, herzlichen Glückwunsch den beiden frisch gebackenen Lehrkräften. Leider werden uns beide zum Halbjahr verlassen, weil es durch die Erhöhung der Unterrichtszeit für Gymnasiallehrer in Niedersachsen derzeit so gut wie keine Stellen gibt.

Frau StR¹ Barbara Bornemann, die vom Gymnasium Nordhorn zu uns abgeordnet war, wird im zweiten Halbjahr wieder vollständig am Stadtringgymnasium unterrichten und steht uns daher nicht mehr zur Verfügung.

Da am Georgianum in Lingen kurzfristig ein erheblicher Lehrkräftemangel eingetreten ist, werden wir – wie vier andere Schulen auch – im zweiten Halbjahr dort aushelfen und sowohl Frau Rügge als auch Herrn Wolschendorf in erheblichem Umfang abordnen müssen.

Gleich zu Beginn des zweiten Halbjahres wird Frau Poorthuis in Mutterschutz gehen, so dass auch ihren Klassen ein Lehrerwechsel bevorsteht.

Wir bekommen zum zweiten Halbjahr aber auch Verstärkung: Frau StRef¹ Kerstin Reurik tritt ihren Dienst als Referendarin mit den Fächer Deutsch und Englisch an. Aus der Elternzeit zurückkommen wird Frau Gosink und nach den Osterferien Frau Jäger, eine Unterstützung, die wir durch die obigen Veränderungen sehr gut gebrauchen können.

Frau Süßmann ist im Laufe des ersten Halbjahres zur Oberstudienrätin befördert worden, ihre Aufgaben umfassen die Leitung der Fachgruppe Geschichte sowie die Koordination der Öffentlichkeitsarbeit. Ebenfalls im ersten Halbjahr ist Herr Schmidt zum Oberstudienrat befördert worden, seine Aufgaben sind die Leitung der Fachgruppe Sport sowie die Koordination der schulischen Wettkampfgruppen.

Neue Stundenpläne

Durch die personellen Veränderungen zum zweiten Halbjahr wird es in etlichen Lerngruppen einen Lehrerwechsel geben müssen. Das ist selten glücklich, weil sich die Schüler gerade erst an die Lehrkraft gewöhnt haben, einige Klassen sogar bereits den dritten Lehrerwechsel innerhalb zweier Schuljahre zu verkraften haben. In allen Fällen sind die Wechsel aber leider zwingend notwendig. Zudem haben diese Veränderungen zur Folge, dass es für das 2. Halbjahr für alle Klassen komplett neue Stundenpläne gibt.

Kopiergeld

Wie Sie ja wissen, werden die für den Unterricht notwendigen Kopien am Lise Meitner Gymnasium pauschal abgerechnet. Für das Schuljahr 2014/15 wird – wie bereits in den Vorjahren – wieder ein Betrag von **10,- €** eingesammelt. Bitte geben Sie Ihrem Kind das Kopiergeld **bis Freitag, den 06. Februar** mit. Das Einsammeln übernehmen die Klassenlehrer bzw. Tutoren. Eine Geschwisterermäßigung kann es nicht geben, da die durchschnittlichen Kopierkosten pro Schüler Grundlage der Berechnung sind.

Alkoholkonsum ihres Kindes

Wir sind mitten in der Kloatscheetersaison. Das bedeutet: Bollerwagen ziehen, Wurst und Käse sowie Getränke in der freien Natur verzehren, hin und wieder einen Kloat werfen und abschließend in geselliger Runde leckeren Grünkohl genießen.

Dass diese grafschafter Tradition auch von unseren Schülern weitergelebt wird, ist gut und soll auch so sein. Neben dem Spaß und der Geselligkeit ist aber festzustellen, dass Jugendliche sich beim Alkoholkonsum – im Rahmen des Kloatscheetens, aber auch in anderen Zusammenhängen – häufig überschätzen. Die Folgen, motorische Störungen und Erbrechen, sind für alle Beteiligten unangenehm – in Zeiten von allgegenwärtigen Handykameras in Form von peinlichen Fotos oder Videos oft noch Wochen später. Dass sich die Jugendlichen dabei aber gerade im Winter bei Bewusstlosigkeit und Unterkühlung in Lebensgefahr begeben, wird meist übersehen. Gerade der

Verzehr von „Hochprozentigem“ und dem unter Jugendlichen ganzjährig beliebtem „Komasaufen“ im Freundeskreis kann zudem unter Umständen auch lebensgefährliche Alkoholvergiftungen mit sich bringen.

Wie aber sollte man damit als Eltern umgehen? Dass Alkohol einen ausgeprägt hohen Stellenwert besitzt, zeigen eine Umfrage des Landkreises Grafschaft Bentheim zur Lebenswelt von Jugendlichen in der Region sowie direkte Gespräche. Hier fällt auch immer wieder auf, dass sich viele Jugendliche der Gefahren und Konsequenzen von übermäßigem Alkoholkonsum nicht bewusst sind. Unterricht und Aufklärungsveranstaltungen in der Schule informieren über diese Sachverhalte. In diesem Rahmen findet auch die jährliche „Fresh-Drink-Party“ im Jahrgang 9 statt; eine Party mit Musik, Tanz und Spaß, aber ohne Alkohol!

Sie als Eltern können uns unterstützen, indem sie mit Ihren Kindern über das Thema „Alkohol“ sprechen. Hierbei geht es nicht um das „Spaßverderben“, das Ziel vollständige „Alkoholabstinenz“ dürfte in der Regel zu hoch gesteckt sein. Vielmehr soll die Sensibilisierung der Jugendlichen für diese Thematik im Mittelpunkt stehen. Den vollständigen Verzicht auf Alkohol werden wir bei vielen Kindern nur schwerlich durchsetzen können. Umso wichtiger sind ernstnehmende Gespräche, um Alkoholvergiftungen sowie dem „Komasaufen“ entgegenzuwirken und die Gefahren für Ihre Kinder zu reduzieren.

Halteverbot vor der Schule

Immer wieder kommt es morgens vor Unterrichtsbeginn bzw. mittags nach Unterrichtsschluss vor unserer Schule in Neuenhaus zu gefährlichen Situationen, weil Autos unmittelbar vor der Schule anhalten, um Kinder abzusetzen bzw. abzuholen. Nicht ohne Grund besteht dort ein **absolutes Halteverbot**. Vielen Schülerinnen und Schülern fehlt noch die nötige Einsichtsfähigkeit in schwierige Verkehrssituationen. Wenn dann haltende Fahrzeuge von nachfolgendem Verkehr überholt werden, kommt es ganz schnell zu unübersichtlichen Situationen. Besonders heikel wird es, wenn bei Regen schlechte Sicht und der Drang der mit dem Fahrrad kommenden Schüler, möglichst schnell ins Trockene zu kommen, zusammentreffen.

Daher an Sie als umsichtige Erwachsene die Bitte: Beachten Sie unbedingt das Halteverbot, insbesondere aber bei schlechtem Wetter. Nutzen Sie vielmehr die Möglichkeit, ihr Kind auf dem Schulparkplatz abzusetzen und diesen dann über die hintere Ausfahrt wieder zu verlassen.

Abgefahren - wie krass ist das denn

Wie schon im letzten Jahr wird die Polizeiinspektion Emsland/Grafschaft Bentheim das Projekt „Abgefahren, wie krass ist das denn?“ durchführen. Ziel des Projektes ist letztlich die Verringerung der hohen Unfallzahlen bei 18-24 jährigen Fahranfängern und Führerscheinneulingen.

Wie an anderen Schulen in der Grafschaft Bentheim nimmt auch bei uns der Jahrgang 11 an diesem Projekt teil. Die Vor- und Nachbereitung liegt in den Händen der Tutorinnen und Tutoren und denen der Lehrkräfte für Religion, Philosophie sowie Werte und Normen. Zur zentralen Bühnenveranstaltung am 25. Februar fährt der Jahrgang 11 zusammen mit den Tutorinnen und Tutoren nach Nordhorn zum KTS, der Bustransfer wird vom Landkreis organisiert.

Das Bühnenprogramm wird von Polizeibeamten, Feuerwehrleuten, Rettungssanitätern, Notfallseelsorgern und Unfallopfern gestaltet. Auf ihre eigene, emotionale Weise schildern sie ihre Beteiligung an schweren Verkehrsunfällen mit regionalem Bezug.

Die Erfahrungen mit diesem Projekt waren im Jahr 2014 sehr positiv, so dass wir uns auch an der zweiten Runde gerne beteiligen. Ein Dank gilt Herrn Reichle für die professionelle Koordination.

Weitere Hinweise, Berichte über gelaufenen Veranstaltungen und Termine finden Sie auf unserer Homepage:

<http://www.lmg-neuenhaus.de>

Mit freundlichen Grüßen
A. Langlet